

Hermann Conring-Preis 2016

Die Castor & Pollux Stiftung gGmbH, Berlin schreibt für das **Jahr 2016** den Hermann Conring-Preis international aus. Der Preis ist mit EUR 5.000 dotiert und wird von der Castor & Pollux Stiftung gGmbH, Berlin, anlässlich des 41. Deutschen Rechtshistorikertages verliehen, der vom **11. bis zum 15. September 2016** in Saarbrücken stattfindet.

Der Preis zeichnet hervorragende Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie und Rechtstheorie aus. Er ist nach dem herausragenden Universalgelehrten Hermann Conring (1606 bis 1681) benannt, der nicht nur die deutsche Rechtsgeschichte mitbegründet, sondern auch maßgebliche Beiträge zur politischen Wissenschaft und Philosophie geleistet hat und den bedeutenden Herrschern seiner Zeit als Berater zur Verfügung stand.

Eine Jury, zu denen die Professorin Ulrike Babusiaux (Universität Zürich) und die Professoren Peter Oestmann (Westfälische Wilhelms-Universität Münster), Johannes Platschek (Ludwig-Maximilians-Universität München), Tilman Reppen (Universität Hamburg), Thomas Simon (Universität Wien) und Andreas Thier (Universität Zürich) gehören, befindet über die Zuerkennung dieser Auszeichnung.

Prämiert wird nur die beste Arbeit. Die vorzulegenden Arbeiten sollen in sich abgeschlossen und entweder innerhalb der letzten zwei Jahre publiziert oder im Druck sein. Eingereicht werden können Veröffentlichungen in deutscher Sprache, die von Mitgliedern juristischer Fakultäten erstellt oder an juristischen Fakultäten der Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz als Qualifikationsschrift vorgelegt wurden. Qualifikationsschriften an anderen als juristischen Fakultäten können leider nicht berücksichtigt werden.

Der/ die einreichende Bewerber/in muss Erst- oder Seniorautor/in der eingereichten Arbeit(en) sein. Ist die eingereichte Arbeit von mehreren Autoren verfasst, wird der Preis an den Erstautor verliehen. Bei gleichberechtigten Autoren ist die schriftliche Zustimmung der Mitautoren erforderlich. Die Arbeiten sind per Post in zweifacher Ausfertigung in deutscher Sprache an den Vorsitzenden der Jury

Professor Dr. Andreas Thier M. A., Lehrstuhl für Rechtsgeschichte, Kirchenrecht, Rechtstheorie und Privatrecht, Universität Zürich, Rämistrasse 74/11, CH-8001 Zürich

zu senden. Die Arbeit ist außerdem als PDF zur Weiterleitung an die übrigen Mitglieder der Jury sowie an die Castor & Pollux Stiftung gGmbH an den Vorsitzenden der Jury zu übermitteln.

Der Arbeit sind folgende Informationen beizufügen:

Titel der Arbeit
kurze Inhaltsangabe

Lebenslauf des Bewerbers (mit beruflicher Stellung und Tätigkeit)
genaue Anschrift

Einsendeschluss ist der **23. Mai 2016 (Datum des Poststempels)**.

Bisherige Gewinner

2010

Wolfgang Forster, Konkurs als Verfahren. Francisco Salgado de Somoza in der Geschichte des Insolvenzrechts, Wien (Böhlau) 2008.

2012

Thorsten Keiser, Vertragsfreiheit und Vertragszwang im Recht der Arbeit von der Frühen Neuzeit bis in die Moderne, Frankfurt am Main (Klostermann) 2013.

2014

Johannes Liebrecht: Brunners Wissenschaft. Heinrich Brunner (1840 - 1915) im Spiegel seiner Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main (Klostermann) 2014.